

BEZIRKSPROGRAMM NEOS IN LIESING

Liesing ist, gemessen an der Bevölkerungszahl, der viertgrößte Bezirk Wiens und hat die zweithöchste Wachstumsrate aller Wiener Gemeindebezirke. Daher ist eine vorausschauende Planung unerlässlich, um die damit einhergehenden Herausforderungen zu meistern und die Bedürfnisse der Gegenwart erfüllen zu können. Wir NEOS Liesing wollen die dafür erforderlichen Optimierungen mit dem entsprechenden Weitblick anstreben.

In den letzten fünf Jahren haben wir bereits einiges umgesetzt, um Liesing für die Wienerinnen und Wiener noch lebenswerter zu machen. Mit der Forcierung des Radwegeausbaus konnten wir die umweltfreundliche Mobilität im Bezirk noch weiter voranbringen. Der Ende 2024 neu eröffnete Zwei-Richtungs-Radweg in der Wohnparkstraße Alterlaa stellt hier einen wichtigen Lückenschluss und einen großen Beitrag für die Sicherheit der Radfahrer:innen dar.

Für das Carré Atzgersdorf haben wir erreicht, dass die Mobile Problemstoffsammlung der MA48 vier Mal jährlich einen zusätzlichen Sammelpunkt anfährt.

Die Parkraumbewirtschaftung im Bezirk hat in vielen Bereichen zu einer Ausdünnung des ruhenden Verkehrs geführt.

Außerdem gibt es in Mauer und in Liesing aufgrund unserer Initiative nun einen Regenbogen- bzw. einen Non-binary- und Trans-Pride-Schutzweg, um ein Zeichen für Gleichstellung zu setzen.

Unsere Vision

Unser Wunsch ist ein Liesing der kurzen Wege, in dem die täglichen Einkäufe rasch zu Fuß erledigt werden können und Zeit bleibt, um in einer der 73 Parkanlagen oder entlang der Liesing spazieren zu gehen, ohne durch Verkehrslärm belästigt zu werden.

Die Liesingerinnen und Liesinger haben in ihrer unmittelbaren Umgebung sowohl die Möglichkeit Erholung zu finden als auch die für ihren Alltag notwendige Infrastruktur.

Medizinische Grundversorgung, Schulen, Kindergärten und sonstige Einkaufsmöglichkeiten sind innerhalb kurzer Zeit fußläufig oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Der Weg zur Vision

G'scheites Wien

Verstärkte Vernetzung der Liesinger Unternehmen mit Schulen im Rahmen der berufspraktischen Tage.

Anfrage- und Antragsrecht sowie Rederecht für das Jugendparlament in der Bezirksvertretungssitzung

Schaffung neuer Schulstandorte, um den wachsenden Bedarf bei möglichst kurzen Wegen abzudecken. Das betrifft sowohl Volksschulen als auch Mittelschulen.

Weiteres Gymnasium für den Bezirk

Liesing hat ein starkes industrielles Standbein. Wir wollen eine entsprechende Ausbildungsmöglichkeit schaffen, etwa in Zusammenarbeit mit der HTL Mödling. Ein „Satelliten-Campus“ in der Nachbarschaft eines Betriebes ist erstrebenswert.

Innovatives Liesing (Wirtschaft, Digitalisierung)

Jährliches Straßenfest, um das Zusammengehörigkeitsgefühl der Grätzl zu stärken und auf die lokale Wirtschaft aufmerksam zu machen.

Smarte Straßenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern spart Energie

Verstärkte Anstrengungen beim Ausbau der Glasfaserversorgung im Bezirk.

Lebenswertes Liesing (Mobilität und Stadtentwicklung)

Sichere Schulwege, damit die Kinder Selbständigkeit und Eigenverantwortung im Straßenverkehr erlernen. Wir fordern regelmäßige Überprüfungen und Evaluierungen von Kreuzungen und Querungen entlang der Schulwege, um auf geänderte Anforderungen rechtzeitig reagieren und adäquate Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit unserer Kinder setzen zu können. Außerdem unterstützen wir die „Äpfel-und-Zitronen“-Aktion zu Schulbeginn zur Vermeidung unnötiger Elterntaxifahrten.

Attraktivierung öffentlicher Plätze durch übergreifende Planungskonzepte

Wasserspiele in den örtlichen Parks würden im Sommer zur Abkühlung des Bezirks beitragen und den öffentlichen Aufenthaltsraum attraktivieren.

Ein Gesamtkonzept für die innovative Möblierung des öffentlichen Raumes mit Objekten mit Mehrfachnutzen ist längst überfällig.

Viele öffentliche und private Garagen im Bezirk stehen leer. Wir fordern die geteilte Nutzung von öffentlichen Garagenplätzen mit modernen digitalen „Smart-Parking-Tools“.

Vorantreiben der Entsiegelung von Böden und der bienenfreundlichen Bepflanzung von Freiflächen. Dazu wollen wir urbanes Gärtnern im öffentlichen Raum unterstützen.

Optimierung der Bewässerung von Bäumen und Grünflächen durch innovatives Regenwasser-Management

Errichtung von Fahrradgaragen in der Umgebung von leistungsfähigen öffentlichen Verkehrsmitteln, also S und U Bahnstationen, um die Überbrückung der „letzten Meile“ zu erleichtern.

Erhöhung der maximalen Parkdauer in Kurzparkzonen, insbesondere in öffentlich schlecht angebundenen Bereichen des Bezirks, um den Besuch von pflegebedürftigen Angehörigen, sowie Veranstaltungen und Restaurantbetrieben zu erleichtern, beziehungsweise erst sinnvoll zu ermöglichen.

Die Renaturierung der Liesing soll vorangetrieben werden. Im Bereich Mühlbreiten/ Rückhaltebecken Alterlaa wünschen wir uns einen Ausbau, um das ursprüngliche Naturreich Liesingbach in diesem Abschnitt wieder herzustellen und gleichzeitig den Hochwasserschutz zu optimieren.

Die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln muss attraktiver werden. Insbesondere in den Randbereichen des Bezirks ist das Auto oft noch erste Wahl. Eine entsprechende Adaptierung bzw. Wiederbelebung der Verbindungen (Straßenbahnen 60/62/O, KLG Bahn) muss angestrebt werden.

Verbesserung des Hochwasserschutzes durch Umgestaltung im Bereich des ehemaligen Zementwerks Waldmühle

Nachträgliche Verbesserungen an den Plänen für den viergleisigen Ausbau der Südbahnstrecke, durchaus auch mit Blick über den Tellerrand nach NÖ. Die derzeitigen Pläne sind für den Fußgänger- und Radverkehr nachteilig und mit hohen Baukosten und -Zeiten verbunden.

Zusammenleben in Wien (Integration, Kultur, Werte)

Förderung des sozialen Zusammenhalts aller Bevölkerungsgruppen durch gemeinschaftliche Projekte (z.B. Urban Gardening), Kunstprojekte im öffentlichen Raum, gemeinsame Aktivitäten und Projekte von Kindergärten/Senior:innenheimen und -klubs/Jugendzentren

Zeichen für mehr Toleranz und eine Sensibilisierung für die Vielfalt im Bezirk setzen (z.B. Regenbogenbänke als Solidarität mit der LGBTIQ*-Community).

Bessere Kategorisierung von Bürger:innenanfragen per Ticket-System. So werden Anfragen nachverfolgbar gemacht und es ist stets ersichtlich, in welchem Bearbeitungsstatus sich ein Anliegen gerade befindet (Vorbild „Sag’s Wien“-App). Somit kann auch nichts mehr verlorengehen.

Initiativen zur Vermittlung demokratischer Werte und Gewaltprävention im Rahmen der Jugendarbeit.

Demokratisches Wien (Transparenz, Sicherheit)

Die Bezirkspolitik soll alle modernen Werkzeuge des digitalen öffentlichen Raums für eine offene Kommunikation mit den Bürger:innen nutzen.

Für die Bürger:innen nachvollziehbare Protokolle sollen von allen Bezirksvertretungssitzungen und Ausschüssen verpflichtend online und barrierefrei veröffentlicht werden.

Abschaffung der Bezirksvorsteher:in-Stellvertretung

Anfragebeantwortungen des Bezirksvorstehers sollen schriftlich veröffentlicht werden

Gesundes Wien

Zur Verfügungstellung von genügend Kassenkinderärzt:innen, gerade in Stadtentwicklungsgebieten, wo oft Jungfamilien ein Zuhause finden.

Das Angebot an Primärversorgungszentren im Bezirk muss entsprechend dem Regionalen Strukturplan Gesundheit 2025 weiter ausgebaut werden.

Ein Ausbau der Versorgung auch im Bereich der psychischen Gesundheit, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, ist uns ein großes Anliegen.

Nutzung bestehender Infrastruktur (Jugendzentrum, Pflegeheime, Volkshochschulen) für Maßnahmen zur Prävention und Forcierung der individuellen Gesundheitskompetenz. Zielgruppen sind Jugendliche, Familien und pflegende Angehörige.

Sportliches Wien

Öffnung der Outdoor-Schulsportanlagen von öffentlichen Schulen außerhalb der Unterrichtszeiten für die Allgemeinheit und für Vereine.

Barrierefreie Gestaltung von Spiel- und Sportplätzen

Attraktivierung von Parks durch öffentliche Sportgeräte, Schachspiele und Bocciaspielflächen sowie durch Sportgeräte und Schaukeln für körperlich eingeschränkte Personen